

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 7. 1898

Graz, Freitag

15/7 98

5 Mein lieber Hugo, meine Abficht ift, Soñtag von hier fortzureifen; dann zu
Bahn, Rad, Wagen weiter, vielleicht kom̄ ich in die Fufch, da feh ich wohl
noch Ihre Eltern, Doñerstag 21. ^Bad^ Gastein, VILLA WASSING, dort treffen
mich Nachrichten bis 23. (Bei meiner Mama). ^(Alfo nicht offne Karte!)^ – Dañ
fchlänge ich mich allmählich nach Salzburg – und weiteres hören Sie noch. – Die
Zeit hier vergeht leidlich, wenn auch nicht ganz nach meiner Laune; zum Fami-
10 lienleben, felbft in mäßigem Umfang bin ich nicht geboren. Auch find jetzt die
Zuftände durch die merkwürdige Vermengung von illegitimem und anerkanntem,
Einficht und Halbheit, ganz unruhig.

Zum Arbeiten bin ich gar nicht gekom̄en; mit einer fehr lebhaften Sehnsucht ruft
es mich zu meinem neuen Stück – und doch werd ich vorher wahrſcheinlich was
anderes ſchreiben. Die alte Skizze vom »Sohn« (Muttermörder) geſtaltet ſich in
15 mir zu irgendwas aus, was beinah ein Roman fein könnte. – Dafs ich von Wien
fort bin, ift mir recht; dafs es von hier aus bald weiter geht, nicht minder. Das
Radeln macht mir Freude.

Warum ſchreiben Sie mir in Ihrem letzten ^ (vom 12.)^ nicht, wie's Ihnen geht?
Das hoff ich, wenn auch nur mit ein paar Zeilen, in Gastein zu erfahren. Richard
20 ſchrieb mir kurz, ohne beſtimte Zufage, nicht wohlgelaunt.

Laffen Sie uns auf ein ſchönes Wiederſehen hoffen. Von Herzen Ihr Arthur

© FDH, Hs-30885,70.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 105106.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Hugo August von Hofmannsthal, Anna von Hofmannsthal, Louise Schnitzler

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes, Therese. Chronik eines Frauenlebens

Orte: Bad Fusch, Bad Gastein, Graz, Salzburg, Tschortkiw, Villa Dr. Wassing, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 7. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00820.html> (Stand 12. Mai 2023)